

## Markierung bei Neuweltkameliden und Hirschen

Für Schafe und Ziegen gilt ab dem 1. Januar 2020 neu eine Meldepflicht. Zudem müssen Schafe und Ziegen ab diesem Zeitpunkt mit zwei Ohrmarken gekennzeichnet werden (siehe Artikel Seite 12). Bei den Neuweltkameliden und den Hirschen ändert sich nichts.

### Neuweltkameliden

Wer Neuweltkameliden hält, ist verpflichtet, dies beim Kanton zu melden und eine TVD-Betriebsnummer anzufordern. Neuweltkameliden gelten laut schweizerischer Tierschutzverordnung auch als Nutztiere, sind jedoch noch von der Kennzeichnungspflicht befreit. Herdebuchtiere müssen zur eindeutigen Identifizierung eine Ohrmarke oder einen Chip tragen. In der Schweiz werden solche Tiere fast ausschliesslich mit einem Mikrochip versehen, da beim Tragen einer Ohrmarke eine gewisse Verletzungsgefahr besteht und im Gegensatz dazu der Chip nicht sichtbar ist. Nicht-Herdebuchtiere können auf freiwilliger Basis gekennzeichnet werden. Lamas und Alpakas dürfen ohne Markierung transportiert werden, nicht aber ohne Begleitdokument.

### Hirsche

Hirsche müssen spätestens dann mit der offiziellen Ohrmarke gekennzeichnet werden, wenn sie lebend den Bestand verlassen, respektive nach dem Töten in einen Schlachtbetrieb verbracht werden. Die Ohrmarke muss dabei so angebracht werden, dass für die Fleischuntersuchung eine Identifikation des Herkunftsbetriebs des Schlachtkörpers möglich ist. Zur Kennzeichnung dürfen nur die vom Betreiber zugeteilten und abgegebenen Ohrmarken eingesetzt werden. Es ist empfehlenswert, die Kälber in den ersten Lebenstagen jahrgangsweise mit unterschiedlichen Farbmarken zu kennzeichnen und die Farbe im Tierverzeichnis einzutragen.

Werden Tiere einer vom Kantonstierarzt oder der Kantonstierärztin angeordneten Untersuchung unterworfen, sind sie bei der Probenahme zu kennzeichnen.

Die Technischen Weisungen des BLV über die Kennzeichnung von Klautieren enthalten detaillierte Informationen. Das Dokument ist auf [www.blv.admin.ch](http://www.blv.admin.ch) unter Tiere/Tierverkehrskontrolle/Kennzeichnung verfügbar.

Nadja Blaser, Stephanie Häfliger-Speiser



Neuweltkameliden mit und ohne Ohrmarken. Des petits camélidés avec et sans marques auriculaires. Camelidi del nuovo mondo con e senza marchio auricolare. (Photo: BGK/SSPR)



Gut erkennbar markierte Tiere erleichtern die Identifikation der einzelnen Tiere. Des animaux marqués d'une manière visible facilite l'identification des différents animaux. Gli animali marcati in modo chiaro facilitano l'identificazione dei singoli animali. (Photo: BGK/SSPR)